

Rostock Business trägt zum wirtschaftlichen Erfolg der Hansestadt bei

Den traditionellen Neujahrsempfang nahm Christian Weiß, Geschäftsführer der Rostocker Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung als Anlass, das Jahr 2011 Revue passieren zu lassen. Das vergangene Jahr war für Rostock Business überaus erfolgreich. Die Konzentration auf Ansiedlungen und die intensive Betreuung der Unternehmen vor Ort hat sich in Verbindung mit umfassendem Standortmarketing erneut bewährt. So konnten insgesamt sechs neue Unternehmen in der Hansestadt angesiedelt werden. Mit dabei ist die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe, die mit bis zu 50 Mitarbeitern mit Großtechnik die Verlagerung und Montage von Industrieanlagen sowie Transportaufgaben rund um schwere und sensible Güter am Standort Rostock betreut. Bis zu 20 neue Mitarbeiter konzentrieren sich seit September dieses Jahres bei der Step Energy GmbH auf den Elektroanlagenbau. Auch die UKA-Gruppe hat unter anderem in diesem Jahr mit Rostock einen neuen Standort für die Projektentwicklung gefunden.

Um die Botschaft von Rostock als wirtschaftliches Zentrum Mecklenburg-Vorpommerns zu verbreiten, beteiligte sich Rostock Business auch im Jahr 2011 an internationalen Leitmesse und führenden Branchenmessen. Die Hannover Messe, die EOW in Amsterdam, der Absolventenkongress in Köln, das Maschinenbauforum in Bad Salzuflen und die Expo Real in München sind nur einige der Messebeteiligungen des Jahres.

„Rostock Business legt jedoch neben der Akquise von wichtigen Neuansiedlungen sehr viel Wert auf die Betreuung von Bestandsunternehmen.“, betonte Geschäftsführer Christian Weiß. Als ein Erfolgsbeispiel nennt er den von Rostock Business begleiteten Neubau einer Produktionshalle für das seit 2005 in Rostock ansässige Luft- und Raumfahrtunternehmen Iuratec AG im Industriegebiet Marienehe. Intensiv beraten wurde auch die hkc Hackmann + Kollath Ingenieur-Consult GmbH, die in Rostock Dierkow ein bereits bestehendes Bürogebäude als neuen Firmensitz gekauft hat. „Diese Entscheidung ist überaus erfreulich - vor allem im Rückblick auf das Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt“ von 2008 bis 2010, in dem es um lösungsorientierte und effiziente Wirtschaftsförderung für Dierkow ging.“, freute sich Christian Weiß.

Auch die Netzwerkarbeit verlief 2011 positiv für Rostock Business. Das Wind Energy Network ist im vergangenen Jahr um 20 neue Mitglieder auf jetzt 93 gewachsen. Die Rostock Marketing Initiative konnte ihre Mitgliederanzahl ebenfalls erfreulich auf 186 erhöhen. Zudem erhielt Rostock Business als Lead Partner den Zuschlag für ein weiteres EU-Projekt neben den zwei bereits betreuten Projekten innerhalb des Programms „Südliche Ostsee“.

Für den Erfolg des Standortes Rostock ist die Zusammenarbeit mit der Landesregierung wichtig. „Wir werden Rostock als eines der Wirtschaftszentren im Land weiter ausbauen mit dem Ziel die Wertschöpfung und den Wohlstand zu vergrößern“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Dr. Stefan Rudolph. So hat das Wirtschaftsministerium im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) seit 2007 rund 102 Millionen Euro zur Förderung von 126 neuen Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft mit einem

Investitionsvolumen von rund 645 Millionen Euro in der Hansestadt bewilligt. Mit den Investitionsvorhaben im Rahmen der einzelbetrieblichen Förderung wurden 2.405 neue Arbeitsplätze geschaffen. Seit 2007 sind im Rahmen der Infrastrukturförderung in Rostock 18 neue Vorhaben bewilligt worden. Die Gesamtinvestitionen von 143 Millionen Euro wurden mit einem Zuschuss von 116 Millionen Euro unter anderem aus Mitteln der GRW und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) unterstützt.

Auch Oberbürgermeister Roland Methling würdigte rückblickend die Arbeit der Wirtschaftsförderung: „Der wirtschaftliche Erfolg Rostocks ist kein Selbstläufer, sondern die professionelle Arbeit unserer Wirtschaftsförderung Rostock Business im Zusammenspiel mit der Verwaltung und dem Wirtschaftsausschuss. In der Konsequenz wird die Hansestadt entgegen dem allgemeinen Trend in den neuen Ländern immer attraktiver. Immer mehr Menschen wollen hier leben, arbeiten und studieren.“

„Für das Jahr 2012 stehen vielfältige Projekte an. Einige wichtige Neuansiedlungen und Unternehmensentwicklungen sowie Messebeteiligungen wurden bereits fixiert.“, kündigte Geschäftsführer Christian Weiß an. Besonders die Technologiebranche wird, nicht zuletzt aufgrund der Erneuerbaren Energien, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Rostock Business wird durch das 3. EU-Projekt „South Baltic Professionals“ internationaler und geht die Herausforderungen des Arbeitskräftemangels aktiv an.

Ihre [Ansprechpartner](#) für Ihr Vorhaben.